

Einsatzbericht vom 02. Juli 2009

Verkehrsunfall in Vincenzenbronn, 4 leicht verletzte Personen, Straßensperrung

Am Donnerstag, den 02. Juli 2009, wurde die FFW Vincenzenbronn zu einem Verkehrsunfall auf der Vincenzenbronner Hauptstraße, auf Höhe der Abzweigung nach Fernabrünst, gerufen. Die Alarmierung erfolgte durch die Leitstelle Nürnberg gegen 11.45 Uhr über die Sirene.

Vincenzenbronn rückte mit dem TSF und 2 Einsatzkräften, Großhabersdorf mit dem 11/1, dem LF 16/12 und TLF 16/25 sowie 17 Mann zur Unfallstelle aus. Es waren mehrere Krankenwagen und die Polizei vor Ort.

Insgesamt waren 3 Pkw an dem Unfall beteiligt. Dabei war ein Pkw, der von Ammerndorf kommend in Richtung Fernabrünst abbiegen wollte, vom nachfolgenden Pkw übersehen worden. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das zweite Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn geschleudert und von einem aus Richtung Großhabersdorf kommenden Pkw frontal gerammt. Neben den 4 verletzten Fahrzeuginsassen musste sich von den Einsatzkräften auch um ausgelaufene Betriebsstoffe gekümmert werden. Die Straße musste komplett gesperrt werden.

Nachdem sich die FFW Großhabersdorf direkt an der Unfallstelle an die Arbeit machte und den gesamten Verkehr aus Richtung Großhabersdorf und Fernabrünst umleitete, sperrte die FFW Vincenzenbronn die Staatsstraße für den aus Ammerndorf kommenden Verkehr und leitete ihn über die Ortsverbindungsstraße nach Vogtsreichenbach um. Ebenso wurde der umgeleitete Verkehr geregelt, der nun über den Radwanderweg an der östlichen Ortseinfahrt wieder auf die Staatsstraße auffahren wollte.

Gegen 12.15 Uhr forderte die Großhabersdorfer Einsatzleitung die Alarmierung der Wehren in Ammerndorf und Fernabrünst an. Ammerndorf rückte mit dem LF 8, LF 8/6, dem Kdow und 15 Mann aus. Fernabrünst mit dem TSF und 4 Mann.

Daraufhin wurde die Staatsstraße bereits in Ammerndorf abgesperrt und der Verkehr ebenfalls über Vogtsreichenbach umgeleitet. Die Verkehrsteilnehmer waren der Ansicht, es wäre nur der Straßenabschnitt zwischen Ammerndorf und Vincenzenbronn gesperrt. Der Verkehr kam in Vincenzenbronn somit nicht mehr über die Staatsstraße, sondern über die Vogtsreichenbacher Straße an. Da die Ortsdurchfahrt aber nach wie vor gesperrt war, musste der Verkehr wieder zurück nach Vogtsreichenbach geleitet werden. Durch die darauf folgenden Wendemanöver sowie mehrere Lkw, die vom Radweg her kamen, drohte die Situation an der Ortseinfahrt unübersichtlich zu werden. Außerdem konnte die freie Zufahrt zur Unfallstelle für Rettungskräfte nicht mehr gewährleistet werden.

Nach Rücksprache mit der Einsatzleitung rückte die FFW Vincenzenbronn nach Vogtsreichenbach ab, um dort die Abzweigung nach Vincenzenbronn zu sperren. Da sich zwischenzeitlich ca. 40 Fahrzeuge auf der schmalen Ortsverbindungsstraße stauten, sowie durch die Informationen, die an die Fahrzeuglenker weitergegeben werden mussten, dauerte es einige Zeit bis in Vogtsreichenbach erfolgreich Stellung bezogen werden konnte.

Nachdem die Unfallstelle gegen 13.20 Uhr schließlich geräumt und gesäubert worden war, konnte die Vincenzenbronner Ortsdurchfahrt wieder für den Verkehr freigegeben werden und der Einsatz wurde beendet.

Von der FFW Vincenzenbronn im Einsatz waren:

Michael Krehn und Bernd Satzinger